



FRIEDLICHE SPIELE?

(WETT)KAMPF - KONFLIKT(LÖSUNG),
NICHT NUR IN DER ANTIKE



40.000 Years of Human
CHALLENGES



SCHULE DES
SEHENS
MAINZ



FORSCHUNGSINITIATIVE
DES LANDES
RHEINLAND-PFALZ

sog. Ballspielerbasis | Gipsabguss / Original: Marmor | Ende 6. Jh. v. Chr. | 79 x 29 cm (Relief)

FRIEDLICHE SPIELE? Wettkampfdisziplinen

Die von Studierenden der Altorientalischen Philologie, der Alttestamentlichen Wissenschaften und der Klassischen Archäologie erarbeitete Ausstellung setzt sich mit dem Phänomen des Sports in antiken Gesellschaften auseinander.

<https://olympische-spiele.uni-mainz.de/>

Prof. Dr. Heide Frielinghaus
Prof. Dr. Sebastian Grätz
Prof. Dr. Doris Prechel

Die viereckige Statuen-Basis ist an der Front und an beiden Seiten reliefiert; namensgebend ist die Darstellung auf der Vorderseite. Hier zu sehen ist eine der Nebenseiten, die auf drei Wettkampfdisziplinen verweist. Von den wie üblich nackt antretenden Athleten ist der links platzierte durch seine Körperhaltung als startender Läufer erkennbar. Zu seiner Seite versuchen zwei Ringkämpfer, einander durch Körpergriffe zu Boden zu werfen. Rechts im Bild ist vermutlich ein Speerwerfer (Speer als Stab dargestellt) wiedergegeben.

Der Wettlauf gehört zu den ältesten und am häufigsten durchgeführten Wettkampfdisziplinen, er wurde über verschiedene Distanzen durchgeführt. Bei den Olympischen Spielen gehörte er von Anfang an dazu, während der Ringkampf in der 20. Olympiade eingeführt worden sein soll.

Die Basis wurde im Kerameikos von Athen gefunden und befindet sich heute im Athener Nationalmuseum.